

Heft: 1 / 2000 6S 25.- / DM 4.-

Verlagspostamt 1400 Wien-Vereinigte Nationen

Faszination

DAS PHILATELIE JOURNAL FÜR SAMMLER UNPA

*Internationales Jahr
der Danksagung
≈ 2000 ≈*

1.1.2000



Alles Gute im neuen Jahrtausend!

Dieser Jahreswechsel ist etwas ganz besonderes. Es beginnt nicht einfach nur ein neues Jahr, sondern gleich ein neues Jahrtausend. Der Aufbruch in ein neues Zeitalter ist mit vielen Chancen und Möglichkeiten verbunden. Die Postverwaltung der Vereinten Nationen sieht ihre Verantwortung auch in Zukunft darin, mit ihren Briefmarken auf UN-bezogene Themen aufmerksam zu machen und Ihnen, liebe Philatelisten, mit dem Journal „Faszination“ gut aufbereitete Hintergrundinformation zu bieten.

Der Jahreswechsel ist aber auch die Zeit, in der man auf die Vergangenheit zurückblickt. Deshalb möchten wir es nicht verabsäumen, Ihnen für Ihre Treue zu danken. Der rege Zuspruch aber auch die Kritik, die wir von Ihnen erhalten, ist für uns Motivation und Verpflichtung zugleich. Vielen Dank und alles Gute im neuen Jahrtausend!



Dr. Ricarda Tourou
Chef der UNPA-Europa

Mit einem neuen Gesicht neuen Herausforderungen begegnen.

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt:

1999 hat sich die UNPA von ihrem alten Erscheinungsbild getrennt. Unser neues Logo soll den Aufbruch in ein neues Zeitalter zum Ausdruck bringen. Es führt die Tradition der Postverwaltung der Vereinten Nationen in einer modernen, der Zeit angepassten Form weiter und steht auch weiterhin als Symbol für attraktiv gestaltete Postwertzeichen zu ganz besonderen Themen.



Ab 1.1.2000 erscheinen alle Briefmarken der UNPA-Wien mit Nennwerten in österr. Schilling und Euro. Bis Ende 2001 gelten jedoch ausschließlich die Schilling-Werte.



Die Umstellung auf das Jahr 2000.

Wie viele andere Unternehmen, befasst sich auch die Postverwaltung der Vereinten Nationen schon seit längerem mit den Problemen, die die Umstellung auf das Jahr 2000 im EDV-Bereich mit sich bringen kann. Um bestens darauf vorbereitet zu sein bzw. um eventuelle Schwierigkeiten zu vermeiden, sind wir zur Zeit damit beschäftigt, alle möglichen Vorkehrungen zu treffen und neue Programme zu installieren. Im Zuge dieser Umstellung könnte es zu Verzögerungen bei der Bearbeitung Ihrer Aufträge kommen. Wir bitten Sie deshalb schon jetzt um Verständnis und um etwas Geduld und versichern Ihnen, dass Ihre Bestellungen so rasch wie möglich ausgeliefert werden.

Freuen Sie sich auf ein einmaliges Geschenk!

Wie schon gesagt, dieser Jahreswechsel ist einzigartig. Ebenso einzigartig ist auch das Geschenk, das Sie als treuer Freund der UNPA erhalten. Freuen Sie sich auf eine Postkarte, die nur in einer limitierten Auflage verfügbar und mit dem geschichtsträchtigen Poststempel 1.1.2000 versehen ist! Dieses einmalige Geschenk finden Sie als Beilage zur nächsten Ausgabe der Faszination.

IHRE UNPA -



Internationales Jahr der Danksagung 2000

THANK YOU

MERCI

GRACIAS

Спасибо.

谢谢

شكرا



Brief des Herausgebers - Seite 2

Neue Ausgabe 1. Jänner 2000 - Seite 4

UNPA-Beteiligung an Briefmarkenausstellungen - Seite 7

UNPA-Sonderpostbeförderung - Seite 8

Philatelistische Chefredakteure bei der UNPA - Seite 10

Gewinnspiel im Internet auf www.wipa.at - Seite 11

Vorratsliste - Seite 13

Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Postverwaltung der Vereinten Nationen,
Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen,
Telefon von 9-15 Uhr: Vorwahl aus dem Ausland:
(0043-1) 260 60/4032 oder 4025,
Vorwahl aus Österreich: (01) 260 60/4032 oder 4025
Telefax aus dem Ausland: (0043-1) 260 60/5825
Telefax in Österreich: (01) 260 60/5825
Homepage: <http://www.un.or.at/unpa/index.html>
Internet-Adresse: UNPA-Europe@unvienna.un.or.at

Schließtage des UNPA-Schalters in der Wiener UNO-City 1999

Der philatelistische Schalter der UNPA-Wien beim Checkpoint 1 des Internationalen Zentrums Wien (UNO-City), der von Montag bis Freitag täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr geöffnet ist, wird im Jahr 2000 an folgenden Tagen geschlossen sein:

Fehlertage: 3. Jänner, 7. Jänner, 16. März, 21. April, 24. April, 1. Mai, 12. Juni, 26. Oktober, 25. Dezember, 26. Dezember;
Inventurtag: 27. Jänner, 25. Februar, 29. März, 26. April, 29. Mai, 28. Juni

IMPRESSUM: MEDIENINHABER: Postverwaltung der Vereinten Nationen, A-1400 Wien-Vereinte Nationen, PROJEKTMANAGEMENT: Question and Answer, Marketing Service 1190 Wien, REDAKTION: Clarissa Füssinn, Borys Jaminskyj, Marion Langer, Joëlle Polaczek, Petra Stecher, ART DIRECTION: Marc Bednarsch, LITHO-GRATIE: Eurografik, 1230 Wien, DRUCK: Druckerei Holzhausen, FOTOS: Postverwaltung der Vereinten Nationen, Schönbrunner Tiergarten, PIX, Ehrensberger, Thanks-Giving-Foundation. Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/96. ANZEIGEN MARKETING: Question and Answer, Marketing Service 1190 Wien, Telefon: 0043/1/328 14 56, TITELFOTO: Tony Stone. Gedruckt auf umweltfreundlich hergestelltem holzfrei Bilderdruck.

NEUE AUSGABE: 1. JANUAR 2000

Internationales Jahr der Danksagung 2000

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat für das bevorstehende neue Jahrtausend eine Reihe besonderer Themen ausgewählt, von denen einige auch als Motiv von Briefmarkenausgaben der Vereinten Nationen im Jahr 2000 dienen werden. Auf Empfehlung des Wirtschafts- und Sozialrats (ECOSOC) hat die Generalversammlung mit Resolution 52/16 vom 20. November 1997 das Jahr 2000 zum Internationalen Jahr der Danksagung ausgerufen. Am 1. Januar 2000 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine Serie von drei Gedenkbriefmarken zu diesem Thema herausgeben.

Beschreibung der Briefmarken

Die Briefmarken wurden von Cartor Security Printing (Frankreich) in Offset-Lithographie in folgenden Werten und Mengen hergestellt:

Format: 30 mm breit und 40 mm hoch

öS 7/Euro 0,51 510.000 Briefmarken (25.500 Bogen)

Sfr 0,90 450.000 Briefmarken (22.500 Bogen)

US\$ 0,33 550.000 Briefmarken (27.500 Bogen)

Zählung: 13

Randinschriften

Auf jedem der waagrechten Bogen zu 20 Briefmarken erscheinen vier Randinschriften - zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen. Sie bestehen aus dem Emblem der Vereinten Nationen und dem Schriftzug „VEREINTE NATIONEN“ oberhalb und der Jahreszahl „2000“ unterhalb des Emblems. Auf jedem Bogen erscheint außerdem links unten ein Copyright-Symbol.

Der Künstler

Die Briefmarken wurden von Rorie Katz (USA) gestaltet.

Der Entwurf



Auf den Briefmarken ist das „Glory Window“ aus der Kapelle der Danksagung auf dem Thanks-Giving-Platz in Dallas, Texas, abgebildet. Das von Gabrielle Loire aus Chartres (Frankreich) gestaltete Fenster ist Eigentum der Thanks-Giving Foundation.



Die Postverwaltung der Vereinten Nationen dankt der Thanks-Giving Foundation für die großzügige Genehmigung, das „Glory Window“ für eine Briefmarkenausgabe der Vereinten Nationen zu reproduzieren.



Es sei daran erinnert, dass es auch die Thanks-Giving Foundation war, die das Mosaik „The Golden Rule“ von Norman Rockwell in Auftrag gegeben und finanziert hat, das die Vereinigten Staaten den Vereinten Nationen zum 40. Jahrestag ihres Bestehens zum Geschenk machten. „The Golden Rule“ war auf der 50-Cent-Briefmarke der Dauerserie abgebildet, die am 11. September 1991 erschien.

Ersttagsstempel

Mit Datum 1. Januar 2000 werden in Wien, im Palais des Nations in Genf und am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York folgende Ersttagsstempel in Verwendung stehen:



WIEN

GENF

NEW YORK

Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Maria Schulz, Österreich.



☉ ein amtlicher Ersttagsumschlag im Großformat mit den drei ausgegebenen Briefmarken mit den entsprechenden Ersttagsstempeln Wien, Genf und New York (Trio-FDC)

Ersttagsumschläge

Die Ersttagsumschläge für diese Ausgabe werden wie folgt angeboten:

☉ insgesamt drei Umschläge mit jeweils einem der ausgegebenen Werte (Single-FDC)



☉ insgesamt drei Umschläge mit jeweils einem Viererblock eines der ausgegebenen Werte (Block-FDC)



1. Januar 2000: UNPA-Wien Ersttag beim VÖPh

Da die Wiener UNO-City am Samstag, dem 1. Januar 2000 geschlossen sein wird, muss die UNPA-Wien mit dem Ersttagssonderpostamt zur an diesem Tag erscheinenden Briefmarkenausgabe „Internationales Jahr der Danksagung - 2000“ an einen anderen Ort ausweichen. Dankenswerter Weise stellt uns der Verband österreichischer Philatelistenvereine (VÖPh) seine Räumlichkeiten in 1060 Wien, Getreidemarkt 1, für diesen besonderen Ersttag zur Verfügung. Somit haben Philatelisten am 1. Januar 2000 von 10 bis 17 Uhr die Möglichkeit beim dort eingerichteten UNPA-Schalter die neuen Briefmarken zu kaufen und ebenso ihre damit frankierten Belege entweder mit den Ersttagsstempeln der UNPA-Wien mit den Unterscheidungszeichen 1 bzw. 2 oder mit dem Orts-Tagesstempel entwerfen zu lassen.

Auch die Österreichische Post AG wird an diesem besonderen Tag in den Räumen des VÖPh ein Sonderpostamt einrichten und einen Sonderstempel zur Verwendung bringen, der unter dem Motto „Mit der Österreichischen Post und der UNPA-Wien ins Jahr 2000“ steht. Verwenden dieser Sonderstempel dient nur zur Entwertung österreichischer Briefmarken.



Die UNPA wird die am 1. Januar 2000 zum Ersttags-Sonderpostamt im Verband österreichischer Philatelistenvereine kommenden Sammler – so lange der Vorrat reicht – mit einem Glas Sekt begrüßen!



Letzter Verkaufstag

Der 19. November 1999 ist der letzte Verkaufstag des am 19. November 1997 ausgegebenen Briefmarkenheftchens zum Thema „Die Terrakotta-Krieger“ und der Jahressammelmappen 1997.

Am 3. Dezember endet außerdem der Verkauf der am 4. Dezember 1998 ausgegebenen sechs Gedenkbriefmarken „Schloss Schönbrunn“. Die drei Briefmarkenheftchen dieser Ausgabe bleiben ein weiteres Jahr im Verkauf.

Nächste Briefmarkenausgabe der VEREINTEN NATIONEN

Am 6. April 2000 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen die achte Ausgabe von zwölf Gedenkbriefmarken zum Thema „Gefährdete Arten“ herausgeben. Gleichzeitig erscheinen drei Maximumkarten und die Jahressammelmappe „Gefährdete Arten 2000“

Neuer Sloganstempel

Am 6. März 2000 kommt im Internationalen Zentrum Wien, im Palais des Nations in Genf und am Sitz der Vereinten Nationen in New York ein neuer Sloganstempel zum Einsatz. „INTERNATIONALES JAHR FÜR DIE FRIEDENS-KULTUR“ wird den Slogan „EINE WELT OHNE ARMUT“ ablösen, der bis zum 3. März 2000 in Verwendung stehen wird.

Belege, die nach dem unten angegebenen Datum einlangen, werden mit dem Sloganstempel abgestempelt; anstelle des Datums der ersten Verwendung des Sloganstempels wird jedoch das tatsächliche Datum der Abstempelung aufscheinen. Die Versandhüllen sind deutlich mit dem Hinweis „Neuer Slogan“ zu versehen.

Nachstehend finden Sie die Stichtage, an denen die Belege zur Ersttagsstempelung eingelangt sein müssen:

(a) Belege mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung sind an folgende Anschrift zu richten:

Postverwaltung der Vereinten
Nationen
Sloganstempeldienst
Postfach 950
A-1400 Wien-Vereinte Nationen
Stichtag: 3. März 2000

(b) Belege mit Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer Währung sind an folgende Anschrift zu richten:

Administration postale des Nations
Unies
Flamme publicitaire
Palais des Nations
CH-1211 Genf
Stichtag: 3. März 2000

(c) Belege mit Briefmarken der Vereinten Nationen in US-Dollar sind an folgende Anschrift zu richten:

United Nations Postal Administration
P.O. Box 1568
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163-1568
USA
Stichtag: 3. März 2000

Freistempel - New York

Ab dem 6. März 2000 kommt auch ein neuer Freistempel mit dem Wortlaut „INTERNATIONALES JAHR FÜR DIE FRIEDENSKULTUR“ zum Einsatz. Um diesen Freistempel - begrenzt auf das Luftpostporto für Übersee in Höhe von US\$ 0,60 - zu erhalten, müssen adressierte, aber unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in der Höhe des Portos zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 20 Cents pro Umschlag an die oben angegebene Anschrift geschickt werden: Die Versandhüllen sind deutlich mit dem Hinweis „Meter Slogan“ zu versehen. Die Bestellungen müssen bis spätestens 3. März 2000 bei der Post-



verwaltung der Vereinten Nationen eingetroffen sein; zu spät eingelangte Sendungen werden unbearbeitet zurückgeschickt.

Alle Umschläge sollten einen Füllkarton mittleren Gewichts enthalten und durch Einschieben der Klappe lose verschlossen werden. Ohne einen solchen Füllkarton könnte der Stempelabdruck mangelhaft sein. Für Belege, die auf dem Postweg verlorengehen oder unauffindbar sind, sowie für Belege, die aufgrund ungenügender Freimachung nicht bearbeitet werden, wird nicht gehaftet.

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen behält sich das Recht vor, ihr ungeeignet erscheinendes Material nicht mit dem offiziellen Stempelabdruck zu versehen.

Anfragen um nähere Auskünfte richten Sie bitte schriftlich an die oben angeführte Anschrift.



BETEILIGUNG AN BRIEFMARKENAUSSTELLUNGEN

Die UNPA-Wien wird sich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

8. Dezember 1999
NUMIPHIL ALPHA
Wien, Österreich

16. - 18. März 2000
INTERNATIONALE Briefmarkenmesse
München, Deutschland

Nähere Informationen erteilt auf schriftliche Anfrage:

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900 - Internationales Zentrum Wien
A-1400 Wien - Vereinte Nationen Österreich

Die UNPA-Genf wird sich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

2. - 5. Dezember 1999
Genphillex '99
Genf, Schweiz



Blick auf Genfer See

Nähere Informationen erteilt auf schriftliche Anfrage:

Administration postale des Nations Unies
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Schweiz

VORLÄUFIGES AUSGABENPROGRAMM 2000

(Änderungen vorbehalten)

1. Januar

Internationales Jahr der Dankeagung 2000
US\$ 0,33, Sfr 0,90, öS 7,00/Euro 0,51
(in Bogen zu 20 Briefmarken)

6. April

Gefährdete Arten

US\$ 0,33, Sfr 0,90, öS 7,00/Euro 0,51
(in Bogen zu 16 Briefmarken)
3 Maximumkarten
Jahressammelmappe „Gefährdete Arten 2000“

30. Mai

Unsere Welt im Jahr 2000

US\$ 0,33, US\$ 0,60, Sfr 0,90, Sfr 1,10,
öS 7,00, öS 8,00

7. Juli

55 Jahre Vereinte Nationen

US\$ 0,00*, US\$ 0,00*, Sfr 0,90, Sfr 1,40,
öS 7,00, öS 9,00
Gedenkblocks zu US\$ 0,00*, Sfr 2,30,
öS 16,00 (in Bogen zu 20 Briefmarken)

19. September

Die Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert

US\$ 0,33, Sfr 0,45, öS 3,50
(in Bogen zu 6 Briefmarken)

Internationale Flagge des Friedens

US\$ 0,33
(in Bogen zu 20 Briefmarken)

6. Oktober

Spanien - Erbe der Welt

US\$ 0,33, US\$ 0,60, Sfr 0,90, Sfr 1,10,
öS 4,50, öS 6,50
(in Bogen zu 20 Briefmarken)
3 Briefmarkenheftchen

9. November

Flüchtlinge

US\$ 0,33, US\$ 0,60, Sfr 0,00*, Sfr 0,00*,
öS 0,00*, öS 0,00*
(in Bogen zu 20 Briefmarken)
Erinnerungskarte
Jahressammelmappe 2000

*Diese Werte werden noch bekanntgegeben.



6. März - 29. Dezember:
Internationales Jahr für die
Friedenskultur

SLOGANSTEMPEL
2 0 0 0

Druckmengenberichtigung

Die UNPA teilt mit, dass die im Philatelie-Journal Nr. 6 bekanntgegebenen Druckmengen für die Briefmarken und Gedenkblocks „In Memoriam - Gefallen im Dienste des Friedens“ wie folgt zu berichtigen sind:

öS 6,50	530.000 Briefmarken (26.500 Bogen)
Sfr 1,10	400.000 Briefmarken (20.000 Bogen)
US\$ 0,33	550.000 Briefmarken (27.500 Bogen)
öS 14,00	338.000 Gedenkblocks
Sfr 2,00	225.000 Gedenkblocks
US\$ 1,00	235.000 Gedenkblocks

Wieder UNPA-Sonderpostbeförderung

Vor 26 Jahren handelten Delegierte aus 80 Ländern in Washington eine neue multilaterale Konvention aus, die unter dem Namen „Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES)“ weltweite Bedeutung erlangen sollte. Ziel und Zweck des Übereinkommens war und ist es, gefährdete Arten wildlebender Tiere und wildwachsender Pflanzen vor den negativen Auswirkungen des internationalen Handels zu schützen und ein für die ganze Welt geltendes System einzurichten, durch das sichergestellt wird, dass auch der Handel mit anderen Arten in einer Weise erfolgt, die ihren künftigen Weiterbestand nicht in Frage stellt. Das Übereinkommen wurde am 3. März 1973 unterzeichnet und trat am 1. Juli 1975 in Kraft.

Diese beiden Ziele, die sich die Staatengemeinschaft 1973 mit dieser internationalen Konvention setzte, sind heute zweifellos von noch größerer Bedeutung als Anfang der siebziger Jahre. Im Juni 1997 traten die CITES-Vertragsstaaten in Harare (Simbabwe) zu ihrer zehnten Konferenz zusammen, auf der 89 Tier- und Pflanzengattungen zur Behandlung anstanden. Die Konferenz befasste sich außerdem mit der Weiterentwicklung von CITES, das für die Zeit nach Rio sowohl in seinem geographischen Geltungsbereich als auch im Umfang der von ihm geschützten Tier- und Pflanzenarten zu einer echten Partnerschaft ausgebaut werden soll. Bisher wurde das Übereinkommen von 139 Staaten unterzeichnet.

In drei Anhängen zum Übereinkommen



sind freilebende Tiere und Pflanzen angeführt, wobei der internationale Handel mit den Arten nach Anhang I - von Ausnahmefällen abgesehen - verboten ist, der internationale Handel mit den Arten nach Anhang II der Kontrolle unterliegt und der internationale Handel mit den Arten nach Anhang III für bestimmte Ursprungsländer verboten ist. Im Jahr 1993 verausgabte die Postverwaltung der Vereinten Nationen die ersten

zwölf Werte einer neuen Briefmarkenserie unter dem Titel „Gefährdete Arten“ auf der vom Aussterben bedrohte Tiere aus der Liste des Washingtoner Artenschutzübereinkommen CITES abgebildet waren. Seit damals erscheint jedes Jahr eine UN-



Österreichischer Sonderstempel

und fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen der UNPA und dem Schönbrunner Tiergarten. Der Direktor des Zoos, Dr. Helmut Pechlaner, hat seit seinem Amtsantritt im Jahr 1992 große Veränderungen zum Positiven im Tiergarten in die Wege geleitet, dazu zählen u. a. eine neue Anlage für Großkatzen, ein neuer Elefantenpark, die Kleinfaffeninsel, der Umbau der historischen Vogelhäuser, des Terrarien- und Aquarien-



Briefmarkenserie unter diesem Titel auf der, außer im Jahr 1996, als Pflanzen dargestellt worden sind, immer zwölf Tiere zu sehen sind.

Da die Intentionen des ältesten Zoos der Welt, des 1752 gegründeten Schönbrunner Tiergartens in Wien, mit jenen der Vereinten Nationen in Einklang stehen, kam es seit der Ausgabe der ersten Tierserie der UN-Postverwaltung im Jahr 1993 zu einer engen

haus, eine neue Luchsanlage sowie ein Regenwaldhaus. Der Zoodirektor förderte auch alle philatelistischen Aktionen, die die UNPA schließlich gemeinsam mit dem Tiergarten in die Tat umgesetzt hat.



Österreichischer Sonderpostbeförderung

erung im Schönbrunner Tiergarten

Diese seien hier noch einmal in Erinnerung gerufen, da alle dazu herausgegebenen UNPA-Belege schon eine schöne und interessante philatelistische Spezialsammlung ergeben:

Bereits am 25. Juni 1993 gab es die 1. Sonderpostbeförderung mit Elefantenpost, auf die am 24. Juni 1994 eine 2. Elefantenpostbeförderung folgte. Am 25. und 26. Juni

Tiergarten und führte die 2. Sonderpostbeförderung mit Noriker-Pferdegespann durch.

Nach zweijähriger Pause und zahlreichen Anfragen interessierter Philatelisten ist es am Samstag, dem 18. Dezember 1999 wiederum soweit: Die UNPA-Wien führt in Zusammenarbeit mit dem Schönbrunner Zoo die 1. Sonderpostbeförderung mit Wasserbüffel durch. Das Wasserbüffel-Gespann mit

Die UNPA-Wien wird für die „Sonderpostbeförderung mit Wasserbüffel“ einen eigenen Sonderstempel zur Verwendung bringen, der von Maria Schulz, Österreich, gestaltet worden ist. Ebenso wurde für diese Aktion ein eigener, ebenfalls von dieser Künstlerin entworfener Sonderumschlag aufgelegt, der blanko zum Preis von öS 15,- bereits mit dem Bestellschein 7/1999 angefordert werden konnte. Zur Annahme der für die „Sonderpostbeförderung mit Wasserbüffel“ bestimmten Briefe richtet die UNPA-Wien am Samstag, dem 18. Dezember 1999 im Schönbrunner Tiergarten ein Sonderpostamt ein, das von 9.30 bis 14 Uhr geöffnet sein wird. Der UNPA-Verkaufsschalter wird anschließend bis 16.30 Uhr geöffnet bleiben.

Sammler die ihre für die „Sonderpostbeförderung mit Wasserbüffel“ bestimmten Belege auf dem Postweg einsenden, müssen sicherstellen, dass diese unter Umschlag bis spätestens 17. Dezember 1999 bei der UNPA-Wien, Kennwort: Sonderpostbeförderung mit Wasserbüffel, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen, eingelangt sind. Später eingetroffene Briefe werden ohne Sonderstempel auf dem normalen Postweg weiterbefördert. Beachten Sie bitte, dass keine Gefälligkeitsstempelungen mit dem Sonderstempel „Sonderpostbeförderung mit Wasserbüffel“ durchgeführt werden.

Auch die Österreichische Post AG wird an der „Sonderpostbeförderung mit Wasserbüffel“ teilnehmen. Belege, die für die Beförderung mit dem österreichischen Sonderstempel bestimmt sind, dürfen ausschließlich mit österreichischen Briefmarken frankiert sein und müssen an das Sonderpostamt, 1150 Wien, Gassgasse 9, geschickt werden. Die Österreichische Post AG wird am 18. Dezember 1999 von 9.30 bis 16.30 Uhr im „Tirolerhof“ des Schönbrunner Tiergartens ein Sonderpostamt einrichten, das einen Sonderstempel unter dem Motto „Advent im Schönbrunner Tiergarten“ mit der Abbildung eines Eisbären zur Verwendung bringen wird.



1994 richtete die UNPA-Wien im alten Affenhaus des Schönbrunner Zoos ein Sonderpostamt ein und verwendete einen Sonderstempel mit der Abbildung einer Robbe und ihrem Jungen. Zu einem überaus großen Erfolg gestaltete sich die 1. Sonderpostbeförderung mit Rentierschlittenpost, die am 6. Dezember 1994 nicht nur viele Philatelisten, sondern auch zahlreiche Zoo-besucher anlockte. Vom 30. Juni bis zum 2. Juli 1995 war die UN-Postverwaltung bereits zum vierten Mal zu Gast im Schönbrunner Tiergarten. Es gab eine Sonderpostbeförderung mit Noriker-Pferdegespann und einen Sonderstempel mit der Abbildung von Magot-Affen. Eine 2. Rentierschlittenpost wurde am 14. Dezember 1996 veranstaltet. Einen philatelistischen Höhepunkt gab es am 12. und 13. April 1997. Von den zwölf Tieren, die auf der Serie „Gefährdete Arten 1997“ gezeigt wurden, befinden sich sieben im Schönbrunner Tiergarten. Die UNPA-Wien brachte zwei verschiedene Sonderstempel mit der Abbildung eines Großen Ameisenbärs bzw. eines Przewalski-Pferdes zur Verwendung und führte die 1. Sonderpostbeförderung mit Lama durch. Zum siebenten Mal war die UN-Postverwaltung schließlich am 13. Dezember 1997 zu Gast im Schönbrunner

einem Leiterwagen startet um 15 Uhr beim „Tirolerhof“ und befördert die Postsäcke mit den Briefen bis zum österreichischen Postamt 1130 Wien, wo diese mit einem Ankunftsstempel versehen werden. Zur „Sonderpostbeförderung mit Wasserbüffel“ sind bei der UNPA-Wien ausschließlich adressierte Standardbriefe bis zu einem Gewicht von 20 Gramm zugelassen (bitte keine Postkarten einsenden!), die mit UN-Briefmarken in österreichischer Währung frankiert sein müssen, wobei auf der Adressseite zwingend der Leitvermerk „Sonderpostbeförderung mit Wasserbüffel“ vorgeschrieben ist. Das Beförderungsentgelt beträgt für Priority-Briefe im Inland und in Europa öS 7,- und in alle übrigen Länder öS 13,-. Einschreibgebühr: öS 25,-.

UNPA-
Beförderungstempel



Hinweis: Die UNPA-Wien kann bei der Beschaffung der von der Österreichischen Post AG im Schönbrunner Tiergarten verwendeten Sonderstempel leider nicht behilflich sein.

Auf Einladung der „WIPA 2000“ weilten vom 11. bis 13. Oktober 1999 Chefredakteure und hochrangige Vertreter aller deutschsprachigen philatelistischen Fachzeitschriften in Wien.

Ziel des Treffens war, der Presse den Stand der Vorbereitungsarbeiten der Wiener Internationalen Postwertzeichen-Ausstellung „WIPA 2000“, die bekanntlich vom 30. Mai bis 4. Juni 2000 stattfindet, darzulegen. Daneben sollte die gute Zusammenarbeit zwischen der „WIPA 2000“, dem Verband Österreichischer Philatelisten-Vereine (VÖPh), der Österreichischen Post AG, der Österreichischen Staatsdruckerei und der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) gezeigt werden.

Nach Besuchen in der Postdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, der Österreichischen Staatsdruckerei und im Verband Österreichischer Philatelisten-Vereine (VÖPh) waren die Chefredakteure auch in der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) eingeladen. Dort wurden sie von der Chefin der UNPA-Europa, Dr. Riccarda Tourou, dem Chef der UNPA-Wien, Harald Schober, sowie von Frau Clarissa Fürsinn und Herrn Borys Jaminskyj begrüßt. Auch der Leiter der UNPA-Genf, Herr Peter Torelli, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Philatelie-Presse in Wien zu begrüßen.

Frau Dr. Riccarda Tourou stellte das neue UNPA-Logo vor und erklärte die organisatorische Gliederung der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA). Bei der Vorstellung des Ausgabeprogramms 2000 stellte sie mit berechtigtem Stolz fest, dass die UNPA die einzige Postverwaltung der Welt ist, bei der am 1. Jänner 2000 eine neue Markenausgabe Ertrag hat („Internationales Jahr der Danksagung – 2000“). Diese Ausgabe zeigt auch erstmals den Nennwert in Euro. Künftig werden alle Marken der UNPA-Wien den Wert in Euro tragen. Besonderes Interesse fand auch die geplante Vorgangsweise der UNPA bei der Umstellung von ATS auf Euro. Dabei zeigt sich, dass die UNPA eine wesentlich kulantere Vorgangsweise als manche andere europäische Postverwaltung gefunden hat.

Besonders stark wird die Zusammenarbeit der UNPA-Wien mit der „WIPA 2000“ sein. Frau Dr. Tourou legte eine lange Liste von Beiträgen vor: Erstmals gibt es den Eindruck des WIPA-Logos auf dem Bogenrand von UN-Brief-

marken. In der UNO-City fanden und finden Ausstellungen „Auf dem Weg zur WIPA 2000“ statt. Das Internet-Spiel der „WIPA 2000“ wird von der UNPA gesponsert. Bei der „WIPA 2000“ wird es einen eigenen „Tag der UNO“ mit Sonderstempel, Sonderbeleg und Weißer Karte, geben. Während der „WIPA 2000“ wird eine Sonderflugpostabfertigung von Wien zu den UNPA-Dienststellen Genf und New York durchgeführt.

Bei der Führung durch die Wiener „UNO-City“ und die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) hatten die Chefredakteure unter anderem Gelegenheit, die Poststelle der UNO-City, die Hausdruckerei der UNPA und den Betrieb in den Büroräumen zu erleben. Dabei wurden die verschiedenen Stempelmaschinen vorgeführt. Schwarze Finger waren das Ergebnis, als sich einige Teilnehmer zu stark für den Slogan-Stempel interessierten.

Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer, wie perfekt die Betreuung der UNPA-Kunden mit Hilfe des Computers ist. Der Präsident der Direktion für Wien, Niederösterreich und Burgenland der Österreichischen Post AG, Hofrat Mag. Anton Tertinek, der es sich nicht hatte nehmen lassen, die Chefredakteure zu begleiten, stellte die Computeranlage der Postverwaltung der Vereinten Nationen gleich auf die Probe: Mit Befriedigung konnte er erfahren, dass er als „guter Zahler“ eingestuft war.

Im UNPA-Lager liegen die verschiedenen Philatelieprodukte übersichtlich in langen Regalen. Von dort wird das Material für die Lieferungen an die Kunden abgerufen. Bei der Zusammenstellung werden die Sendungen mehreren Kontrollen unterzogen, sodass Fehler so gut wie ausgeschlossen sind. Erst wenn sichergestellt ist, dass alles in Ordnung ist, werden die Sendungen sorgfältig verschlossen und abgefertigt.

OSr. Prof. Richard Zimmerl

Nachtrag zur Meldung in der letzten Ausgabe

• Nachtrag • Nachtrag • Nachtrag • Nachtrag • Nachtrag •

24. Dezember 1999:
Sonderflugpostabfertigung
„Sonderflugpost Weihnachten 1999“
mit OS 711 Wien - Tel Aviv



31. Dezember 1999:
Sonderflugpostabfertigung
„Millenniumflugpost“
mit OS 555 Wien - Tokio





Gewinnspiel im Internet

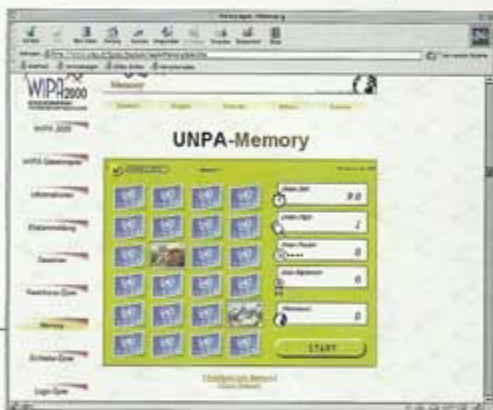
Mitmachen und GEWINNEN

MITMACHEN UND GEWINNEN auf www.wipa.at

Die Jugend sichert die Zukunft der Philatelie.

Im Rahmen der Wiener Internationalen Postwertzeichenausstellung WIPA 2000 wurde auf der WIPA-homepage www.wipa.at ein Internet-Gewinnspiel eingerichtet, an dem Jugendliche zwischen 10 und 21 Jahren teilnehmen können.

Sechs Spieldurchgänge sind vorgesehen, alle zwei Monate wird ein neues Spiel ins Netz gestellt. Beim ersten Spiel soll in möglichst rascher Zeit das WIPA-Logo zusammengestellt werden. Das zweite Spiel ist ein Schießspiel und das dritte Spiel das „UNPA-Memory“. Wie beim guten alten „Memory“ müssen „Gefährdete Arten“-Pärchen gefunden werden. Die erforderlichen Spielzüge sowie die verbrauchte Zeit werden aufgerechnet und ergeben den erreichten Punktestand. Verglichen wird dieser Punktestand mit Mitspielern aus der ganzen Welt. Die Besten jedes Einzelspiels erhalten schöne Anerkennungspreise. Aus den 20 Gesamtgewinnern werden nach Ende der sechs Spielrunden acht Gewinner zum Finalspiel bei der WIPA 2000 nach Wien geladen.



TIP 1: Auch wenn Sie bereits über 21 Jahre alt sind, können Sie die Internet-Spiele spielen. Allerdings müssen Sie dann den Spielmodus „anonym“ wählen.

TIP 2: Weitersagen! Ihre Kinder und Enkel spielen und gewinnen doch sicher auch gerne...

UNPA-Sonderpostamt bei der Präsentation des „WIPA-Blocks“

Am 21. Januar 2000 gibt die Österreichische Post AG den „WIPA-Block“ heraus, auf dem die drei bisher erschienenen WIPA-Briefmarken mit einem Zierfeld zusammengefasst sein werden. Aus diesem Anlass veranstaltet das WIPA-Organisationskomitee im „Haus der Begegnung Wien-Floridsdorf“, 1210 Wien, Angererstraße 14, am 21. und 22. Januar 2000 einen Philatelistischen Salon mit Offener Klasse. Die UNPA wird auf dieser philatelistischen Veranstaltung mit einem Sonderpostamt vertreten sein und an beiden Tagen einen Sonderstempel zur Verwendung bringen, der sich nur durch das Datum unterscheidet. Entworfen wird dieser Stempel vom österreichischen Briefmarkenkünstler Hannes Margreiter, von dem auch die Entwürfe zu zwei WIPA-Briefmarken stammen.

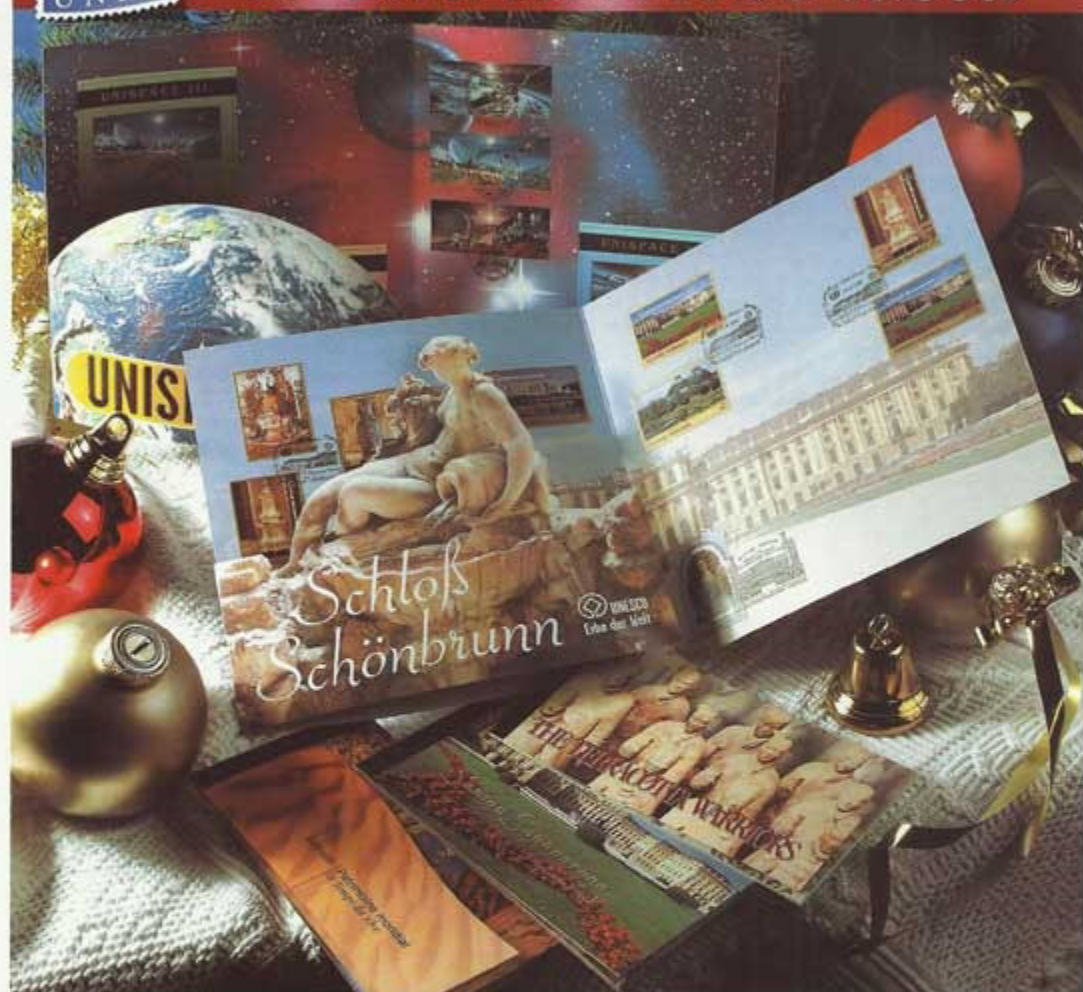
Für diesen Sonderstempel bietet die UNPA noch einmal den bereits für den Sonderstempel am 1. Oktober 1999 verwendeten



Sonderumschlag „Mit der UNPA-Wien auf dem Weg zur WIPA 2000“ an. Dieser kann blanko unter der Codenummer 728.3880 zum Preis von öS 15,-/DM 2,13 mit dem beigelegten Bestellschein angefordert werden. Sonderstempelabonnenten erhalten den Umschlag mit Frankatur und dem Sonderstempel vom 21. Januar 2000 automatisch zugeschickt.



Weihnachtsbazar



UNSPACE III-Folder

Graphisch gestaltetes Faltblatt mit drei Zusammendrucken und drei Gedenkblocks der UNSPACE III-Ausgabe in öS, Sfr. und US\$ mit den dazugehörigen Ersttagstempeln aus Wien, Genf bzw. New York.

Artikel Nr.1	öS 100,-	DM 14,-
Artikel Nr.1 a - mit	öS 150,-	DM 21,-
Österreichischer Telefonwertkarte		

SCHÖNBRUNN-Folder

Wunderschön gestalteter Folder mit den Briefmarken des UNESCO-Weltkulturerbes „Schloß Schönbrunn“ in öS mit dem Sonderstempel vom 16.4.99, sowie die Sonderpostmarken der österreichischen Post „Schloß Schönbrunn“ und „100. Todestag von Kaiserin Elisabeth“ (ebenfalls mit dem Sonderstempel vom 16.4.99).

Artikel Nr.2	öS 100,-	DM 14,-
--------------	----------	---------

Wir haben für Sie ein hochwertiges Angebot von philatelistischen Produkten zusammengestellt.
Bestellen Sie jetzt! Einfach beiliegenden Bestellschein ausfüllen und im ausreichend frankierten Umschlag senden an: UNPA-Wien, Kennwort: UNPA-Weihnachtsbazar, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen

MARKENHEFTCHEN UNESCO-Weltkulturerbe

Alle Briefmarkenheftchen, die zum Thema UNESCO-Weltkulturerbe bis jetzt erschienen sind, in allen drei Währungen (öS, Sfr, US\$): Akrotira-Krieger, Schloß Schönbrunn und Australien

Artikel Nr.3	öS 272,-	DM 39,-
--------------	----------	---------





2 von 84 Der Katalog zum Spar - Jahr



Wenn 2000 auch für Sie ein Spar - Jahr werden soll, fordern Sie unsere Hauszeitschrift „Basler Taube“ gleich an. Hier erwarten Sie alle 2 Monate mehr als 5000 Ideen, Informationen und Top - Angebote. Und ein Umfeld, das Sie anderswo vielleicht vermissen:

- ✓ **Spitzen - Qualität ohne Wenn und Aber** mit absoluter Echtheitsgarantie.
- ✓ **Klare Verhältnisse.** Wir benutzen nur die allgemein anerkannten philatelistischen Symbole.
- ✓ **Die MARKEN - MÜLLER - Vertrauensgarantien**, z.B. alles auf Rechnung und uneingeschränktes Rückgaberecht.
- ✓ **Das MARKEN - MÜLLER - Einkaufskonto.** So müssen Sie keine Gelegenheit auslassen.

Darauf geben wir Ihnen Brief und Siegel. Machen Sie einen Versuch. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr

J. Glanzmann
J. Glanzmann & Team

GLEICH ANFORDERN

Die Millennium - Kollektion

Unsere Kollektion lässt das ablaufende Jahrtausend noch einmal Revue passieren. Mit einem Inhalt und zu Preisen, die nur Freude machen.

- ▶ 19 historische Soldatenmarken und Blocks. Kat.Wert über 80,- Fr.
- ▶ 5 zeitgenössische Belege aus den 20er Jahren. Handelswert 25,- Fr.
- ▶ eine Marke um die Jahrhundertwende zum POSTPREIS.
- ▶ den Eisenbahn - Sonderbeleg der Südbahn mit Letztzugsstempel. Handelswert über 28,- Fr.
- ▶ eine gesuchte Farb - Abart zum POSTPREIS. Kat.Wert 13,- Fr.
- ▶ das Replikat der legendären Basler Taube von 1948. Handelswert 10,- Fr.
- ▶ die Lausanne - Vignette von 1955. Handelswert 14,- Fr.
- ▶ 2 nostalgische Gebühren- und Stempel - Marken um die Jahrhundertwende
- ▶ 5 Sonderbelege mit aufgehobenen Poststellen oder interessanten Frankaturen. Handelswert 30,- Fr.
- ▶ Zeppelin - Beleg mit Zuschlags - Vignette. POSTPREIS 12,- Fr.

Auch bei vorsichtiger Schätzung liegt der Handelswert unserer Kollektion bei mehr als 230,- Fr. Eine Gelegenheit, die nur alle 1000 Jahre kommt.



Die Millennium - Kollektion, wie oben beschrieben. Handelswert über 230,- Fr.

7300.1999.01

CHF 39,50

☒ Ja, senden Sie mir Ihre Hauszeitschrift „Basler Taube“ mit über 5000 Ideen, Informationen und Top - Angeboten – natürlich völlig unverbindlich und kostenlos.

Bitte liefern Sie mir in bester Qualität und mit vollem Rückgaberecht gleich mit:

☐ Die Millennium - Kollektion (7300.1999.01) CHF 39,50 + DEP 47,50 + ATS 331,80

Gleich einsenden an: **MARKEN-MÜLLER AG** ♦ Postfach 512 ♦ CH - 4242 Laufen

Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

LMC Wien

TEL 0041/61/761 14 14

FAX 761 14 18

E-Mail marken-mueller@datacomm.ch